

Bregenz, 23. April 2020

Liebe Schwestern und Brüder in den Bregenzer Pfarrgemeinden!  
Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist schon Teil eines gewohnten Ablaufes geworden:  
Ich sitze am Computer und schreibe wiederum an Sie alle.  
Ich schreibe in der Hoffnung, dass es Ihnen gut geht.

Ja, auf so eine Botschaft warteten wir alle, die da am Dienstag von unserem Bundeskanzler verkündet wurde, dass ab 15. Mai wieder Gottesdienste möglich sein werden und Näheres dazu am Donnerstag bekanntgegeben werde. Aber den zweiten Teil seiner Bekanntgabe hörten viele nicht mehr. Heute wurden dann die Bedingungen dazu von der Kultusministerin Raab und Kardinal Christoph Schönborn in einer Pressekonferenz genannt. Alle in Österreich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften tragen diese Auflagen, unter denen sie in ihren Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempeln,... feiern dürfen, mit.

Die Freude vieler Menschen, die sich in ihnen am Dienstag regte, wird möglicherweise etwas gedämpft, wenn wir heute alle hören konnten, in welcher Weise Gottesdienste in unseren Kirchen möglich sein werden.

Genaueres dazu ist in Ausarbeitung und muss gut überlegt werden, da die Einhaltung dieser Auflagen für ein gottesdienstliches Zusammenkommen uns noch länger aufgetragen sein werden.

Im Blick auf das Los der Krankheit und des Todes, das weltweit so viele Menschen traf, will auch ich diese Anordnungen mittragen. Und es ist ja noch nicht überstanden.

Daher gilt unter anderem das Wort, das wir, seit den immer strenger gewordenen Maßnahmen seit Anfang März immer wieder im Radio hören, im TV sehen oder in den Zeitungen lesen: „Schau auf dich, schau auf mich! So schützen wir uns.“

Und dem kann hinzugefügt werden, was Kardinal Schönborn heute bei der Pressekonferenz sagte: „...es geht um den Schutz des Lebens und es ist gelebte Nächstenliebe“, wenn wir uns daran halten, was derzeit notwendig ist und somit Möglichkeiten schafft, uns auch im Gottesdienst zu feiern und uns zu begegnen.

Und daher überlassen ich Ihnen allen wieder die Angebote für den 3. Ostersonntag:

- ❖ Die Glocken unserer Kirchen erinnern uns kurz vor 10 Uhr daran, dass wir über Radio Vorarlberg die Messe mitfeiern können. Diesen Sonntag steht Pfarrer Hans Tinkhauser vor.
- ❖ Um 9.15 Uhr feiert Pfarrer Arnold Feurle wieder in Herz Jesu. Über Livestream können sie teilnehmen.
- ❖ Die Texte für ihre „Feier zu Hause“ und auch einen Vorschlag für die Feier mit Kindern von Diakon Gerold Hinteregger und Pastoralassistentin Elisabeth Schubert überlasse ich Ihnen als Anregung und Hilfe.



Katholische  
Haus der Kirche  
Kirche  
in Bregenz

- ❖ Am Sonntagabend um 20 Uhr wird auch wieder die große Glocke in jedem Kirchturm schwingen und mit ihrem Klang zum Gebet in dieser besonderen Zeit einladen.

Gestalten Sie den Sonntag in Ihrer Weise und wissen Sie sich mit allen im Team der Seelsorge in der „Kirche in Bregenz“ und mit den Menschen hier und anderswo verbunden.

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich schließe heute mit Worten von Andreas Knapp. Er ist Priester und schreibt Gedichte, Mediationen, Gedanken. Ich finde in seinen Gedichtbändchen eine tiefe Spiritualität, die mich anleitet, aufrichtet, verwundert, wach rüttelt, ja meine Sehnsucht wach hält.  
Das Gedicht trägt den Titel: „Ostern“

*Im Anfang  
war der Tod  
Und der Tod war alles  
und alles war tot*

*Doch dann das Wort  
Liebeserklärung an das Leben  
Und die tote Materie  
ist Fleisch geworden*

*Der Tod aber  
sitzt tief  
und untergräbt  
das Leben*

*Wenn ER aber  
das Wort ist  
dann hält er Wort  
behält das letzte Wort*

Ich wünsche Ihnen und allen, die Sie vermissen, dass ER das letzte Wort behält: ein Wort, das aufrichtet, das hilft, das Hoffnung schenkt, das Sie das Kohlenfeuer am Morgen erblicken lässt, wie es die Jünger sehen konnten (Joh 21,1-14). Es möge in Ihnen aufflackern was Sie zuversichtlich für sich und die Ihren ersehnen.

Herzliche Grüße zum 3. Sonntag in der Osterzeit.  
Bleiben sie weiterhin behütet!

Pfarrer Mag. Manfred Fink  
Moderator

